

Quellenverzeichnis

Das Quellenverzeichnis befindet sich am Anfang des Anhangs und wird teilweise auch Literaturverzeichnis genannt. Die einzelnen Quellen werden wie folgt beschrieben:

Bücher

HERI, ERWIN W., „Was Anleger auch noch wissen sollten...“, 1. Auflage, Basel, Helbing & Lichtenhahn, 1996

Handbücher / Sammelbände

KRAUS, THOMAS, „Diversifikation“, in: „Fit for Finance“, Bruno Gehrig und Heinz Zimmermann (Hrsg.), 6. Auflage, Zürich, Verlage Neue Zürcher Zeitung, 1996, 39 – 55.

Zeitungen / Zeitschriften (Gastautor)

VILLIGER HEINRICH, „Sträflich vernachlässigtes Umlaufvermögen“, *Neue Zürcher Zeitung*, 31.10.2003, Seite 34

Zeitungen / Zeitschriften (Redaktion)

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG, „Wettbewerb für freie Berufe gefordert“, 10.02.2004, S. 19

Gesetzestexte

BUNDESGESETZ ÜBER DIE POLITISCHEN RECHTE (PRG), vom 17. Dezember 1976 (Stand am 29. Februar 2000), SR 161.1

Broschüren / Berichte

BUNDESKANZLEI DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT, „Der Bund kurz erklärt 2005“, Bern, 2006

Internet-Quellen (Autor bekannt)

VERLAG FÜR DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT AG, <<http://www.zitate.de/presse.php>> (Stand: 10.05.2004; besucht am: 20.09.2004)

Internet-Quellen (Autor und Homepagebesitzer unterschiedlich)

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG, „Bergbahnen-Aktien als Liebhaberwerte“, 15.03.2004; http://mypage.bluewin.ch/engeli/dok/Kennzahlen_von_Bergbahnen.pdf

Internet-Quellen (kein Autor und kein Titel bekannt)

<<http://www.unknown.com>> (Stand: 10.05.2004; besucht am: 20.09.2004)

Gesprächspartner

MÜLLER, RUDOLF: Gespräch vom 01.06.2005, Telefon 062 xxx xx xx, Gesprächsprotokoll im Anhang S. x

Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch zu ordnen. Eine Unterteilung nach Art der Quelle (wie oben fettgedruckt) ist nicht vorzunehmen. Es werden keine Aufzählungszeichen (Striche, Punkte, Nummern, etc.) verwendet. Es wird kein Blocksatz verwendet. Der Zeilenabstand ist – wie in der restlichen Arbeit – auf 1.5fach gestellt. Die Namen der Autoren werden in KAPITÄLCHEN gedruckt.

Tipp!

Autoren in KAPITÄLCHEN darstellen.

1. Text markieren
2. Rechtsklick > Zeichen > Kapitälchen

Quellenverzeichnis

Beispiel eines Quellverzeichnisses:

AC NIELSEN, http://ch.de.acnielsen.com/site/documents/FS_MCRetailer_D.pdf (Stand: 2004; besucht am 30.03.2006)

DER BUND, „Die Preise werden nochmals sinken“, 17.02.2006, S. 30

HERO AG, http://www.fruit2day.ch/ch/fruit2day_whatif2d.asp (Stand: 30.03.2006; besucht am 30.03.2006)

HERO AG, Power-Point-Präsentation für internen Gebrauch, 2004

KOTLER, PHILIP und FRIEDHELM BLIEMEL, „Marketing-Management“, 10. Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag, 2006

MÜLLER, GUIDO, „Einführung in die kaufmännische Betriebskunde“, 7. Auflage, Aarau, Rechtskundeverlag Müller, 1998

OHLSEN, DIRK, http://www.marketing-lexikon-online.de/Lexikon/Stichworte_A/Ansoff-Matrix/ansoff-matrix.html (Stand: 25.02.2006; besucht am 25.02.2006)

SCHWEIZERISCHER MARKENARTIKELVERBAND,
<http://www.promarca.ch/index/markenwelt/marke-fuehrung.htm?c=9> (Stand: 20.12.2005; besucht am: 20.12.2005)

STREBEL PETER-JOHN, Direktor Promarca, persönliches Gespräch vom 14.02.2006 (Gesprächsprotokoll auf S. 48)

TAGES ANZEIGER, „Produzenten bieten Coop die Stirn“, 12.12.2005, S. 25

WANGLER GOTTHARD F., selbstständiger Wirtschaftsberater, persönliches Gespräch vom 18.02.2006 (Gesprächsprotokoll auf S. 47)